Bewerberin für Lauschaer Glasprinzessin stellt sich vor

Lauscha – Am Montag, dem 29. Oktober, um 18.00Uhr findet im Rathaussaal die nächste Stadtratssitzung statt. Im öffentlichen Teil der Tagesordnung steht die Verpflichtung des Ernstthaler Ortsteilbürgermeisters, die Wahl einer Schiedsperson für die Stadt Lauscha, die Vorstellung der Bewerberin zur Glasprinzessin 2012/2013, der Haushaltsplan der in der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt befindlichen Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Jahr 2013 sowie einleitend die Bürgerfragestunde.

Wir gratulieren

Samstag, Neuhaus am Rennweg Elfriede Koch zum 88., Hanni Schuster zum 87., Nelly Greiner zum 77., Magda Altermann zum 76., Reina Schultze zum 75., Karola Büchel zum 74., Roland Halle zum 73., Waltraud Böhm zum 72.; **Siegmundsburg** Brigitte Gollhardt zum 64.; **Lauscha** Annelies Voigt zum 78., Waltraud Greiner-Petter zum 72. Geburtstag.

Sonntag, Neuhaus am Rennweg Helene Voigt zum 92., Elsa Büttner zum 89., Lisa Müller zum 85., Wolfgang Stannarius zum 81,. Christa Meisel zum 81., Inge Schubert zum 79., Gudrun Griebel zum 78., Hannelore Heyder zum 77., Helga Treßelt zum 77.; **Goldisthal** Brunhilde Haupt zum 73.; **Ernstthal** Hella Rüger zum 74. Geburtstag.

Kirchliches

Neuhaus, Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst
Steinheid, Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst
Lauscha, Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst

Neuhaus-Wetter

9 Uhr: – 3 Grad, Schneefall
15 Uhr: – 3 Grad, Schneefall
Das Wetter vorgestern:
Maximum: 7,6 Grad
Minimum: 3,0 Grad
Heute vor einem Jahr:
Maximum: 7,9 Grad
Minimum: 3,5 Grad
Rekorde am 27. Oktober seit 1955:
Maximum 2006: 18,4 Grad
Minimum 1997: – 5,9 Grad

In Kürze

Herbstferienprogramm der Jugendeinrichtungen

Neuhaus am Rennweg, Kinder- und Jugenddomizil, Montag, 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr: Gesundheitstag, gemeinsam wird eine gesunde Mahlzeit zubereitet

Lauscha, AWO Begegnungsstätte „Obermühle“, Montag: Herbstliches Kreativangebot

Steinach, Jugendzentrum „life“ & Freizeitzentrum „Reich“, Dienstag, 9.00 bis 14.00 Uhr: Rucksackwanderung „Auf den Spuren von Herzog Georg II von Sachsen-Meinigen“ mit Natur- und Landschaftsführer Konrad Dorst. Gewandert wird vom FZZ „Reich“ über den Georgsfelsen zum Tierberg - Lauscha und zurück nach Steinach. Für diese Wanderung bitte anmelden unter ☎ (03 67 62) 29 90 22.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Sonneberg/Neuhaus:
Zuständige Redakteure für die Rennsteigregion:
Andreas Beer, **Tel. (0 36 75) 89 38 84**
Raimund Sander, **Tel. (0 36 75) 75 41 69**
Bismarckstraße 6, 96515 Sonneberg
E-Mail: lokal.neuhaus@freies-wort.de
Lokalsport Sonneberg/Neuhaus:
Lars Fritzlar, Tel. (0 36 81) 85 11 36,
Fax (0 36 81) 85 12 11,
E-Mail: lokalsport.sonneberg@freies-wort.de
Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 18 03) 69 54 50*, Fax (0 18 03) 69 54 45*
E-Mail: aboservice@freies-wort.de
Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 18 03) 69 54 60*, Fax (0 36 81) 85 11 73
Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Tel. (0 36 79) 72 79 45, Fax (0 36 79) 72 79 46
*Festnetz 9 ct/min, mobil max. 42 ct/min

Joachim Willeke, Rosa Maria Haschke, Landrätin Christine Zitzmann und Rainer Schöllig (v.l.) trafen in Sonneberg auf engagierte und interessierte Vorstandsmitglieder zahlreicher Fördervereine. *Fotos (6): Hein*

Wo Spicken ausdrücklich erlaubt und erwünscht ist

Beim ihrem 6. Regionaltreffen in der Kreisstadt Sonneberg tauschten Vertreter zahlreicher Schulfördervereine Ideen und Erfahrungen aus.

Von Doris Hein

Sonneberg – Spicken vor Ort – unter diesem Motto hatte der Thüringer Landesverband der Schulfördervereine (tlsfv) deren Vertreter sowie Interessenten für die Arbeit der Vereine nach Sonneberg eingeladen.

Der Landesverband wurde am 25. Januar 2008 gegründet und hat sich seitdem mit vielen Aktivitäten und Angeboten für seine Mitgliedsvereine eingesetzt. Bis 2011 erhielt er für seine Arbeit großzügige finanzielle Unterstützung durch die Robert-Bosch-Stiftung. Angebote zur Professionalisierung der Vereinsführung, regelmäßiger Erfahrungs- und Ideenaustausch in den Regionen, Unterstützung und Beratung bei Neugründungen, Informationen zu Fördermöglichkeiten und nicht zuletzt die Vernetzung der bestehenden Schulfördervereine Thüringens sind Bestandteil der Arbeit des Landesverbandes. Zudem bietet er seinen Mitgliedern einen günstigen Haftpflicht-Gruppenvertrag.

Harry Bauer, Schulförderverein Neuhaus am Rennweg

Mit Fachtagen, regionalen Fachveranstaltungen und Foren hat er sich zum kompetenten Bindeglied zwischen den Vereinen etabliert. Sein Ziel ist es, die Schulfördervereine zu stärken als Basis für ehrenamtliches Engagement und für zusätzliche Finanzen an der Schule, die wiederum eingesetzt werden können für die Unterstützung bei der Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln, bei kulturellen und sportlichen Aktivitäten aller Art, für die Verbesserung der Innenausstattung oder die Förderung von Arbeitsgemeinschaften und Projekten.

Neu ist, dass nunmehr auch Fördervereine von Kindertagesstätten dem Landesverband der Schulfördervereine beitreten können. Dieser ist übrigens auch Mitglied im Bundesverband, der gerade erstmals in das

Jeannette Rockstroh, Schulförderverein Neuhaus-Schierschnitz

Förderprogramm des Bundes „Kultur macht stark“ aufgenommen wurde und damit bundesweite Anerkennung erfahren hat.

Inzwischen haben fast 75 Prozent aller Thüringer Schulen einen Förderverein. Und aus 13 Mitgliedsvereinen im tlsfv im Jahr 2008 sind bereits 146 geworden. Dies geht aus der Studie zu Schulfördervereinen in Thüringen 2011 hervor, welche Rosa Maria Haschke, Vorsitzende des Landesverbandes, in Auszügen vorstellte.

Gute Zusammenarbeit

Für das Regionaltreffen der Region Südthüringen nutzte die gastgebende Staatliche Regelschule „Bürgerschule“ die Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendzentrums „Erholung“. Beide verbindet eine langjährige Zusammenarbeit, die in einem Kooperationsvertrag zwischen Bürgerschule, Schulförderverein und dem Arbeiter-Samariter-Bund als Träger des Jugendzentrums festgeschrieben ist.

Schulleiter Wilfried Luther würzte seine Ausführungen zur Entwicklung der Einrichtung mit interessanten Zahlen: Als die Bürgerschule im Jahr 1886 auf dem Gelände einer Mühle errichtet wurde, zählte man dort 1 187 Schüler. Heute besuchen 220 Kinder und Jugendliche die Bildungseinrichtung. Mit reichlich Erfahrung kann der dortige Schulförderverein aufwarten. „Nur wenn es einem Freude bereitet, was man tut, dann wird es auch gut“, begründete Doris Motschmann dessen erfolgreiche Tätigkeit. Über 22 Arbeitsgemeinschaften konnten dank gemeinsamen Engagements für die Schüler angeboten werden vom Sport über Sprachen bis zur Schülerfirma. Letztere hatte in ansprechender Weise das Catering für die Veranstaltung übernommen und damit gleich allen Teilnehmern einen Beweis ihres Könnens geliefert.

Schule muss sich öffnen

Aber auch mit dem Mehrgenerationenhaus „Villa Amalie“, dem Seniorenbeirat und befreundeten Vereinen gibt es eine rege Zusammenarbeit. „Das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Beteiligten ist eine wesentliche Grundlage für das erfolgreiche Wirken eines Schulfördervereins“, betonte Motschmann.

Landrätin Christine Zitzmann zeigte sich beeindruckt von den lukullischen und künstlerischen Präsentationen der Schüler mit Unterstützung des Vereins. So werde erfolgreich umgesetzt, was sie schon lange fordert: „Schule muss sich öffnen!“ Als wichtige Aufgaben sehe sie dabei Wertevermittlung, Pflege der Traditionen, des Heimatgedankens und der Verbindung zur Kommune sowie Unterstützung bis in die Familien der Schüler hinein, so Zitzmann.

Doris Motschmann, Schulförderverein Bürgerschule Sonneberg

Spicken, also Abgucken bei Gleichgesinnten, ist dabei durchaus erlaubt und hilfreich. Deshalb stellten sich noch zwei weitere Vereine mit ihren guten und schlechten Erfahrungen vor. Der noch junge Förderverein der Grundschule Neuhaus am Rennweg kann auf eine tolle Resonanz beim Weihnachtsmarkt verweisen. An die Schule kam er als Träger des erfolgreichen Projektes „Afrika am Rennsteig“ (*Freies Wort* berichtete) im Rahmen des Bundesprogramms Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ zum Einsatz, berichtete Harry Bauer.

Landesverbandsvorsitzende Rosa Maria Haschke

Jeannette Rockstroh präsentierte den Verein der Regelschule Neuhaus-Schierschnitz. Sie forderte, den Förderverein nicht nur als Geldsammelinstitution, sondern als moralische Unterstützung für die Schulen zu sehen und die Gemeinschaft von Lehrern, Eltern und Förderverein anzustreben.

Mitglieder gewinnen

Betreffs einer möglichen Schulfusion von Grund- und Regelschule hieß es übrigens seitens der Vertreter der beiden Schulfördervereine: „Wir sind uns einig!“ Als hilfreich hob Rockstroh auch die Unterstützung durch Bürgermeister Andreas Meusel hervor, der seit langem Mitglied des Fördervereins ist. Seine Amtskollegen können sich daran durchaus ein Beispiel nehmen, denn gerade die Mitgliedergewinnung war eines der Probleme, die in der anschließenden Diskussion zur Sprache kamen. Auch über die Gewinnung ehrenamtlicher AG-Leiter und die unterschiedlichen Formen der Öffentlichkeitsarbeit wurde dabei gefachsimpelt.

„Es ist schön, bei den verschiedensten Aufgaben im Schulfördervereinsvorstand vom Landesverband den Rücken gestärkt zu bekommen“, lautete das Fazit der Teilnehmer. Vielleicht sind beim nächsten Höhepunkt ja noch mehr Vereine vertreten, wenn anlässlich seines fünfjährigen Bestehens der Dachverband am 26. Januar 2013 zum Fachtag nach Erfurt einlädt. Wer zwischenzeitlich mehr darüber wissen möchte, findet Details und Ansprechpartner im Internet unter www.tlsfv.de.

Vertreter der Schulfördervereine folgten den Ausführungen mit großem Interesse.

Wieder Einbrecher im Pfarrhaus

Steinach – In der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag waren unbekannte Täter in das Pfarramt in Steinach eingebrochen und hatten dort einen dreistelligen Bargeldbetrag entwendet. In ein Pfarramt in Sonneberg hatten ebenfalls unbekannte Täter in der selben Nacht versucht einzubrechen, waren aber an der massiven Eingangstür gescheitert.

Im Zusammenhang mit den Einbrüchen in Pfarrämtern, die sich in der Vergangenheit in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla und Sonneberg ereignet hatten, wurde ermittelt, dass kleinere Personengruppen unter anderem bei Pfarrhäusern nach Geld betteln und dabei die Objekte auskundschaften. In den folgenden Nächten war es dann zu den Einbrüchen gekommen.

In Mellenbach-Glasbach wurden am Donnerstag drei aus dem osteuropäischen Raum stammende Bürger von der Polizei festgestellt, die Bürgerhinweisen zu Folge um Geld gebettelt hatten. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden die zwei Männer im Alter von 23 und 37 Jahren und eine 14-Jährige wieder entlassen.

Die Polizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung, wenn in diesem Zusammenhang verdächtige Wahrnehmungen gemacht werden.

Trunkenheit im Straßenverkehr

Neuhaus am Rennweg – Im Rahmen einer Verkehrskontrolle wurde am Donnerstagabend ein 48-jähriger Pkw-Fahrer angehalten und dessen Fahrzeugpapiere sowie seine Fahrtüchtigkeit überprüft. Hierbei stellten die Beamten Atemalkohol fest. Ein vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,71 Promille. Gegen den Fahrer wird nun wegen des Verstoßes gegen das Straßenverkehrsgesetz ermittelt. Ihm drohen nach Polizeiangaben 500 Euro Bußgeld und ein Monat Fahrverbot.

Baustellen behindern Straßenverkehr

Saalfeld – Auf folgenden Strecken im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ist in der kommenden Woche mit Behinderungen zu rechnen:
B 85 (Unterloquitz-Arnsbach, Schadertal) LSA-geregelte halbseitige Sperrung
B 85 (Probstzella - Gabe Gottes): LSA-geregelte halbseitige Sperrung wegen Hangsicherung bis etwa 16.11.2012
B 90: Zwei halbseitige Sperrungen mit LSA bei Grünau wegen Stützwand- und Hangsicherung
B 90 (Ortslage Leutenberg): halbseitige Sperrung mit LSA wegen Kanalbau bis etwa 2.11.2012
L 1107 (Saalfeld – Langenschade): Vollsperrung bis 14.12.2012
L 1048 (Abzweig Lichstedt bis Abzweig Sundremda und weiter bis Kreisgrenze): halbseitige Sperrungen auf Umfahrungen, LSA geregelt
L 1112 (Höhe Schweizerhaus): ampelgeregelte halbseitige Sperrung wegen Stützwandbau
L 1112 (Meuselbach – Katzhütte): halbseitige Sperrung mit LSA vom 29.10. bis 2.11.2012 wegen Baumpflegearbeiten
L 1145 (Unterweißbach – Oberweißbach): halbseitige Sperrung mit LSA vom 29.10. bis 2.11.2012 wegen Baumpflegearbeiten
L 2648 (Ortsdurchfahrt Cursdorf): Vollsperrung, innerörtliche Umfahrung LSA geregelt für PKW, weiträumige Umleitung für LKW ausgewiesen. Vom 5. bis etwa 30.11. halbseitige Befahrbarkeit LSA-geregelt
K 137 (Ortsdurchfahrt Mellenbach, Karl-Marx-Straße): Vollsperrung, Umleitung über Unterweißbach – Lichtenhain
K 149 (Unterwellenborn – Langenschade: Vollsperrung bis 31.10.2012 wegen Havarie – Straßenunterspülung. Umleitung über Dorfkulm
Ortsdurchfahrt Aue am Berg: Vollsperrung bis 15.12.2012